Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 51

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 13. März für folgende Bauprojette, teilmeise unter Bedingungen erteilt: I. Ohne Bedingungen:

l. Th. Russenberger, Umbau Münsterhof Nr. 17, § 1; 2. Stadt Zürich, Umbau Waserstraße 18, § 2. 7; b) Mit Bedingungen: 3. Eidgenössische Oberpostdirektion, Umbau alte Hauptpost Kappelergasse 1, teilweise Verweigerung. § 1; 4. Genossenschaft Palme, Umbau Kennweg Nr. 26. § 1; 5. K. Mertlusst, Autoremise Spiegelaasse Nr. 29, § 1; 6. K. Koth, Umbau Gerechtigkeitsgasse Nr. 29, § 1; 6. K. Koth, Umbau Gerechtigkeitsgasse 6, teilw. Verweigerung, § 1; 7. A. Schmid, Drahiverglasung und Durchgänge Löwenstraße 2/Uraniastraße 40, Weglassung, § 1; 8. Baugenossenschaft Brunnenrain, Wohnbaus Ralchühlstraße 54—62, Lageänderung, § 2; 9. G. Bringolf, Umbau Mutschellenstraße 154, § 2; 10. K. Sters/M. Helbling, Einsamiltenhäuser mit Autoremise und Einsrtedung Wernerstraße Nr. 14/16, § 2; 11. Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2, Wohnbäuser Albüsstraße Nr. 58/60, Abänderungspläne, § 2; 12. do., Wohnbäuser mit Polizet: und Kindergartenschalen Tannenrauchstraße 79, 81, 88, 90, teilw. Verweigerung, § 2; 13. Phil. Zucker, Umbau sür Autoremise und Einfriedungsänderung Seestraße 65, § 2;

14 J. Broalé/Kons., Wohnhäuser mit Einfriedung Uetlibergstraße 64—74, 88—94, Abänderungspläne mit Autoremisen, teilweise verweigert, V. 3; 15. D. Schweikart, Autoremise Vermgartnerstraße 10, V. 3; 16. Walder & Doebelt, Wohns und Geschästshaus mit Autoremise und Hosunterkellerung Erlachstraße 26, V. 3; 17. Allgemetne Baugenossenschaft der Straßenbahner Vürich, A. 4; 18. Baugenossenschaft der Straßenbahner Vürich, Eaßmann, Einfriedung Wydenstraße 3—9/Pstanzischulstraße 95, V. 4; 19. E. Eglis Erben, Umbau Langsstraße 99/nun Dienerstraße 43, V. 20. R. Eser, Rellerzumbau Worgartenstraße 5, V. 4; 21. R. Gaenßler, Umbau Hotgartenstraße 43, V. 21. R. Gaenßler, Umbau Hotgartenstraße 43, V. 21. R. Gaenßler, Umbau Hotgartenstraße 48. V. 22. Gemeinnitzige Baus und Mietergenossenschaft Jürich, Wohnhäuser mit Hosunterstellerung mit Fernbetzanlage Hohlstraße 171, 175—179/Ouerstraße 3—10/Ernastraße 6, 10, 12, 16, Verweigerung sür Haus Nr. 169, V. 23. Genossenschaft Viedenschaft Viedenschaft Viedenschaft Viedenschaft Viedenschaft Sonnengarten, Einfamiltenhaus Möhrlistr. 85, Abänderungspläne und Einfriedung, Viedenschaft Viedenschaft, Einfriedung Hospitichenschaft Viedenschaft, Einfriedung Viedenschaft Viedenschaft Viedenschaft, Einfriedung Viedenschaft Viedenschaft, Einfriedung Viedenschaft viedenschaft

schaft Elerbrecht, Autoremisengebäude hinter Hegibachstraße 80, 82, Bergrößerung, & 7; 31. E. Ramel, Umbau Streulistraße 10, & 7; 32. H. Smith, Einfriedungsabänderung Zürichbergstraße 142, Z. 7; 33. Zürcher Kantonalbank, Umbau mit Hofunterkellerung Forchstraße Nr. 5, Z. 7.

Mufterbauten neuzeitlicher Sachlichkeit in Burich. Auf dem von der Hadlaub., Tobler-, Hinterberg. und Quartterftraße begrenzten Plat geht in Zürich 6 die 3. Ctappe eines von Architett Bidel & Cie. aufgeftellten Bauplanes ihrer Vollendung entgegen. Diese Mufterbauten neuzeitlicher Sachlichkeit enthalten zusammen 24 herrschaftliche Wohnungen von 4—8 Zimmern, und eine diefer Achtzimmerwohnungen murde zu Ausftellungszwecken durch erfitlaffige gurcherische Firmen hergestellt. Die Berteilung der einzelnen Zimmer ift so angeordnet, daß sich um einen Borplat die brei Saupttrakte gruppieren: oftlich liegen die Schlafzimmer, für welche die Morgensonne von besonderer Bedeutung ift, sudlich und weftlich befinden fich die Wohnraume, in welche die Tagessonne burch große Ecfenfter ungehemmt einfluten tann, und die Nordsette ift vorwiegend für Nebenraume, Rüche, Office, Toilette, und für das Treppenhaus reserviert. Großes Gewicht murbe auf die Schallabbampfung gelegt, bie Betondeden find durch Rort abgedichtet, die Boden liegen auf Celotexplatten, und die Treppen, das 2B. C. und das Badezimmer find mit Gummiboden belegt. Die Ruche ift in bedeutenderem Maße als bisher mit allen Neuerungen ausgestattet. Die als besonderer Trakt ab: geschloffenen großen Wohnraume, Eg-, Damen-, Wohnund Berrenzimmer find unter fich mit großen Schiebe: iuren verbunden. Den Wohnungen find ftarte Baltone porgebaut, die zugleich als architektonisches Moment ben Bauten die horizontale Linie verleihen. Die geeckten Fenster geben den Raumen nicht nur die große Lichtfulle und schonen Ausblick, sondern auch die befte Stellmöglichkeit für die niederen fachlichen Möbel. Sauptschlafzimmer ift birett mit bem Babezimmer (mit besonderem 2B. C.) verbunden. Daß alle Raume, Beleuchtung, Belgung nach bem Pringip neuefter Errungen. schaften inftalliert wurden, ift bei diesen Wohnungen selbftverftandlich. Die Dienftenzimmer find für das gange Haus in einem speziellen Trakt und gesondertem Bad untergebracht.

Ban nener Siedelungen beim projektierten Egelkansee (Schwyz). Eine Kommission hat in Berbindung mit der schweizerischen Bereinigung für Innenkolonisation in Zürich für den Bau der neuen Anwesen für die etwa 100 durch das Stauseeprojekt für das Ezelwerk verdrängten Familien allgemeine Richtlinien aufgestellt, und der genannten Bereinigung die Bauleitung von etwa sechzig Ansiedelungen übertragen.

Renovationen im Bürgerasyl Glarus. (Rorr.) Die Tagwensversammlung Glarus erteilte der Bürgerasyldirektion einen Kredit von Fr. 15.000 zur Vornahme von notwendig gewordenen Kenovationen im Bürgerasyl. Die Arbeiten sollen so rasch als möglich in Angriff genommen werden.

Erstellung eines neuen Scheibenhauses in Glarus. (Korr.) Die Gemeindeversammlung Glarus stimmte dem Antrag des Gemeinderates zu, ein neues Scheibenhaus zu erstellen. Die Kosten sind auf Fr. 30,000 veranschlagt. Erstellt wird eine moderne Anlage mit freistehenden versenkbaren Scheiben,

Bauliches aus Schwanden (Glarus). (Korr.) So ftark in letter Zeit die Bautätigkeit in Schwanden pulfterte, so ist gegenwärtig ein fühlbarer Stillstand eingestreten, set es durch die großen Schneemengen oder durch die Fertigstellung diverser Bauten und Bauarbeiten.

Daß im Frühling wieder Vollbetrieb einsetz, ist bei der Krise recht erfreulich. Das G.-N. Werk mit Zu. und Ableitungen, Zentrale und Staumauer, gibt noch manchen Taglohn, dazu die dringend notwendige Renovation des alten Schulhauses, wie Einrichtung zu einem Verwaltungsgebäude vom Hause der Frau Konsul Jenny an der Bahnhosstraße. Der Abbruch der schon längst von Gemeinde und Landsgemeinde bewilligten drei Hauser an der Hauptstraße wird wohl in Szene gesetzt, bevor es wieder einschnett, und auch dort wird zum Tell wieder gebaut. Also der Betrieb im Bauwesen ist ein günstiger und die Aussichten sind im allgemeinen für die Gemeinde Schwanden recht befriedigend, besonders da der Hauptbetrieb, die "Therma", seine Leute voll beschäftigen kann. Möge es so bleiben!

Neuban einer Glärnisch-Alubhütte. (Korr.) Die Frühjahrsversammlung der Sektion Tödi des Schwelzerischen Alpenklubs beschloß einstimmig, den Bau einer neuen Glärnisch Klubhütte so rasch als mözlich an die Hand zu nehmen. Der Vorstand erhielt für das weitere Vorzehen alle Vollmachten. Herr Architekt Hans Leuzinger in Glarus stellte ein Projekt auf für einen Um- und Neubau im Kostenvoranschlag von Fr. 44,000. An den Bau richtet der Schweizerische Alpenklub eine Sudvention von 21,000 Franken aus. Seine freimillige Sammlung ergab bisher den Betrag von Fr. 10,500.

Umban des St. Peter Kirche in Wil (St. C.), Der Turm der St. Peter Kirche in Wil soll umgestältet und erhöht werden. Gleichzeitig will man in ihm ein neues Geläute und eine neue Turmuhr unterbringen. Die Kosten betragen mindestens 110.000 Fr.

Renovation des Alosterhoses Truns (Grbd.) Die Bestger dieser historischen Stätte haben das Gebäude zu einem Breis von 110,000 Fr. angeboten. Ein Konsortium gibt sich nun alle Mühe, die Frage der Finanzierung zu studieren, damit das Haus mit dem Landrichtersaal und der berühmten Abtstude dem Oberland und dem Bündner Bolke sür alle Zeiten erhalten bleibe. Die bedeutende Renovationen vorgenommen werden müssen, die auf 40,000 Fr. veranschlagt wurden, sind total 150,000 Fr. aufzubringen.

Die erste Ctappe für den Ban eines neuen Bahrhofes Genf-Cornavin geht der Bollendung entgegen. Sie umfaßt ausschließlich den Neubau des Personenbahnhofes, mährend in eine zweite Etappe der Umban des Güterbahnhofes fällt.

Der schweizerische Außenhandel in den Bauftoffindustrien 1930.

(Rorrefpondeng.)

Mit der Hochkonjunktur der Beriode 1926/28 war es im Herbst 1929 vorbei, als die ersten Katastrophen der New Porterborfe die kundigen Leute zu rechtzeitigen Berkäufen aller Art veranlaßten, indessen sich die großt Masse noch den Schlaf aus den Augen rieb. Das Jahr 1930 lag ganz im Zeichen bes Abstieges, ber ba und dort in einen regellosen Absturz ausartete. So fteben wir nun an der Schwelle des neuen Jahres und ton statteren, was sein Vorganger für Unheil angerichtet hat. Sehen wir zu! Da ift zunächft der schweizerische Export, der mit einem Berluft von 337 Mill. Fr. einen bofen Hieb wegbekommen hat. Bon 2104 auf 1767 Milliarden gesunken, ift der Ausfuhrwert unseres Landes mit einem Schlage wieder auf die dunklen Krisenjahre 1922 und 1923 guruckgeworfen worden, die beide mit 1,76 Mil liarden Fr. abschloffen. Das ift bas Gine. Das andere ift das Sinken der Einfuhr, die mit 2664 Milliarben